

1. Sommerakademie für Demokratieentwicklung

Jam & Lab am Weltethos Institut (Universität Tübingen)

23. – 27. August 2019

Unsere Demokratien geraten zusehends unter Druck. „Take back control“ war ein zentraler Wahlspruch der Brexit-Kampagne und ist ein Warnhinweis für demokratische Staaten überall: Viele Menschen trauen der Demokratie nicht mehr zu, die Umbrüche unserer Zeit gerecht und kraftvoll gestalten zu können. Die derzeitigen globalen Herausforderungen, wie Klimawandel, demographische Lastenverschiebung, Fluchtbewegungen oder rechte und populistische Bewegungen stellen das demokratische Versprechen von Bürgersouveränität, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit in Frage. Aber statt entschlossen anzupacken, das demokratische Instrumentarium für das 21. Jahrhundert zu modernisieren und die Stärke der Demokratie bei der Bearbeitung komplexer Probleme auszuspielen, wirken Demokratinnen und Demokraten oft verzagt.

Die dringliche Frage, ob und wie unsere Demokratie mit ihren Aufgaben wachsen kann, oder ob sie unter den Belastungen ihren Geist aufgibt, richtet sich an alle entschlossene Demokrat*innen. Wir verstehen sie als demokratiepolitischen Auftrag, sich professionell für eine systematische Entwicklung der Demokratie zu engagieren. Wir sind davon überzeugt, dass Demokratie sehr viel besser laufen kann, als sie es derzeit tut. Wir wissen, dass die Qualität der Beteiligung und die Fähigkeit zur effektiven Problemlösung zusammenhängen. Wir glauben, dass eine lernende, mit der eigenen Entwicklung befasste Demokratie eine Lebens- und Regierungsform ist, die stets inklusiver und gerechter, leistungsfähiger und widerstandsfähiger werden kann. Wir vertrauen darauf, dass mit der Lernfähigkeit der Demokratie ihre Fähigkeit steigt, Probleme besser zu verarbeiten und den gegenwärtigen Druck der Veränderungen in einen Schub des Fortschritts für alle umzuwandeln.

Deshalb laden wir zur **Sommerakademie für Demokratieentwicklung** vom **23. bis 27. August** all jene in das **Weltethos Institut** nach Tübingen ein, die Freude an jenen Ideen und Innovationen haben, mit denen wir die Institutionen und Instrumente unserer Demokratie modernisieren können.

Unser Thema: Professionelle Demokratieentwicklung

Unter Demokratieentwicklung (DE) verstehen wir das Handwerk der Koordinierung, der Pflege und der Weiterentwicklung demokratischer Verfahren, Konventionen und Institutionen auf allen Ebenen – von der Kommune bis zur EU – und in diversen Feldern – in Bewegungen, NGOs, Parteien, Verwaltungen oder Parlamenten. An verschiedenen Stellen soll angesetzt werden, damit Demokratien lernfähig und resistenter werden und Herausforderungen besser bewältigen können, damit wir alle besser leben können. In der Demokratieentwicklung werden dafür Verständnis und Kompetenzen in vielen Bereichen benötigt. Zentrale Felder sind politische Bildung und (Selbst-)Beteiligung, intersektorale Projektentwicklung, öffentliche Personalentwicklung, Verwaltungs- und Organisationsentwicklung sowie Stadt- und Staatsentwicklung.

Bisher steckt die Demokratieentwicklung noch in den Kinderschuhen: einige Projekte und Entwicklungen in diese Richtung gibt es bereits, allerdings gibt es noch kein genauer abgestecktes, professionalisiertes und institutionalisiertes Feld in Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft.

Mit der Sommerakademie wollen wir einen Schritt in diese Richtung gehen: Wir wollen nicht nur gemeinsam Demokratieentwicklung besser verstehen und Anwendungen durchspielen, sondern auch darüber nachdenken, wie eine Professionalisierung und eine potentielle Ausbildung von Demokratieentwickler*innen aussehen könnte.

Angebot und Format der Sommerakademie: Jam & Lab

Die Sommerakademie ist in zwei Teile aufgeteilt – Jam und Lab. Es ist möglich an beiden oder auch nur an einer der Veranstaltungen Teil zu nehmen. Vier Fragen wollen wir uns inhaltlich widmen:

1. Wozu braucht es Demokratieentwicklung? (*Bedarf*)
2. Was bedeutet Demokratieentwicklung und was sind ihre Tätigkeitsfelder? (*Selbstverständnis*)
3. Wie könnte Demokratieentwicklung gelehrt und institutionalisiert werden? (*Ausbildung*)
4. Welche konkreten Fälle der Demokratieentwicklung gibt es bereits und was können wir daraus lernen? (*Anwendung*)

Mit den ersten drei Fragen werden wir uns vor allem im Jam beschäftigen, während im Lab die vierte Frage anhand konkreter Beispiele behandelt wird.

Jam: Freitag 23. August – Sonntag 25. August

Verstehen: Was muss Demokratieentwicklung leisten?

Im Jam geht es darum sich gemeinsam einen Überblick darüber zu verschaffen, was Demokratieentwicklung ist, was ihre Tätigkeitsfelder sind und was sie leisten muss. Außerdem wollen wir uns Gedanken über den möglichen Lehrplan einer Demokratieentwicklungs-Ausbildung und über wichtige Schritte für eine Professionalisierung machen. Alle Teilnehmenden sollen am Ende ein Verständnis darüber entwickelt haben, was Demokratieentwicklung bedeutet und wie es mit ihr weitergehen sollte.

Lab: Sonntag 25.8 – Dienstag 27.8.

Anwenden: Wie arbeitet Demokratieentwicklung?

Im Lab wollen wir anhand von ein bis zwei konkreten und bereits existierenden Beispielen, die Anwendung von Demokratieentwicklung untersuchen. Dabei soll es vor allem darum gehen, wie Demokratieentwicklung bereits arbeitet, was ihre konkreten, praktischen Potentiale sind und wie sie in weiteren Projekten wirken könnte. Wir werden uns dabei auch mit Instrumenten und Methoden der Demokratieentwicklung auseinandersetzen. Möglicherweise werden wir uns Fallbeispielen aus der öffentlichen Personalentwicklung (bei der es um die Stärkung Förderung sowohl von gewählten Vertretern als auch anderen politisch Aktiven und Engagierten geht) widmen. Weitere Vorschläge für Anwendungs- und Fallbeispiele könnt ihr gerne einbringen.

Organisatorisches

Zielgruppe

Die Sommerakademie richtet sich besonders an professionell Interessierte aus Verwaltung, Politik und Zivilgesellschaft, die sich mit dem Thema der Demokratieentwicklung bereits beschäftigen oder dies tun wollen. Wir freuen uns auf Demokratieentwickler*innen und alle, die es werden wollen!

Veranstalter

Die Sommerakademie wird von Dr. Raban Daniel Fuhrmann und Dr. Christopher Gohl, zwei Demokratieentwicklern, angeboten und geleitet. Wir möchten die Sommerakademie kollegial, diskursiv und wirkungsorientiert gestalten und gemeinsam Ideen und Konzepte erarbeiten.

Ort

Weltethos-Institut an der Universität Tübingen: Hintere Grabenstraße 26, 72070 Tübingen

Das Weltethos-Institut liegt am Rande der Altstadt, 15 Minuten fußläufig vom Hauptbahnhof, 3 Minuten vom Parkhaus König.

Anmeldung und Teilnahmekosten

Anmelden könnt ihr euch auf der Seite der Akademie Lernende Demokratie unter diesem Link: <http://www.lernende-demokratie.de/de/anmeldung-sommerakademie2019>.

Nach dem Ausfüllen des Anmeldeformulars erhaltet ihr eine Email mit weiteren Informationen unter anderem den Kontaktdaten, an die ihr dann die Teilnahmekosten überweist. Die Teilnahmekosten sind wie folgt:

- Jam 75€ (inkl. Networking Dinner und Mittagsimbiss)
- Lab 75€ (inkl. Networking Dinner und Mittagsimbiss)
- Jam & Lab 140€ (inkl. Networking Dinner und Mittagsimbiss)

Teilnahmestipendien können auf Anfrage erteilt werden.

Für weitere Fragen und Anregungen sendet eine Email an: r.fuhrmann@procedere.org

Programm

Jam zur Demokratieentwicklung

Ziel des Jams ist es, ein gemeinsames Verständnis über Zweck, Bedeutung und über eine professionelle Ausbildung von Demokratieentwicklung zu erarbeiten.

Freitag, 23. August

18:00 - 22:00 Uhr

- Ankommen
- Einstimmung: Warum und wozu professionelle Demokratieentwicklung?
Working & Networking Dinner

Samstag, 24. August

9:30 - 12:30 Uhr

- Professionelles Selbstverständnis & Ethos: Was heißt es, ein*e Demokratieentwickler*in zu sein?
- Abgrenzung: Welche Aufgabenfelder umfasst Demokratieentwicklung (und welche nicht)?

14:00 - 19:00 Uhr

- Kompetenzprofil: Welche Fähigkeiten brauchen Demokratieentwickler*innen?
- Curriculum: Was müsste ein Curriculum für Demokratieentwickler*innen umfassen?
Anschließend Abendessen am Schloß und Tübingen bei Nacht

Sonntag, 25. August

9:30 - 13:00 Uhr

- Perspektiven: Was sind Prioritäten einer Professionalisierungsstrategie?
- Nächste Schritte
Mittagsimbiss und Abschluss

Bei Teilnahme am Lab: Pause für Regeneration, Vertiefungsgespräche und Besichtigungen, ggf. im Biergarten Neckarmüller

Lab zur Demokratieentwicklung

Ziel des Labs ist es, kollegial an konkreten Zielen, Projekten und Fällen der Demokratieentwicklung zu arbeiten, wobei Instrumentarien der Demokratieentwicklung zur Anwendung kommen.

Sonntag, 25. August

18:30 - 21:00 Uhr

Working & Welcoming Dinner

- Einbringung von Fällen der Demokratieentwicklung (DE)

Montag, 26. August

9:30 - 12:30 Uhr

- Vorstellen eines DE-Instrumentariums zum Bearbeiten der DE-Fälle in Teams
- Bearbeitung der Fälle: 1. Durchdringen des DE-Anforderungsprofils

14:00 - 18:30 Uhr

- Schulterblick und Coaching zur weiteren Bearbeitung der Fälle
- Entwickeln des DE-Prozessdesigns
- Vorstellen und diskutieren des DE-Designs

Anschließend Abendessen auf dem Wasser (Stocherkahn)

Dienstag 27. August

9:30 -13:00

- Auswerten, Re-designen und Zusammenführen der DE-Designs
- Learnings und Reflexion, wie Demokratieentwicklung weiter entwickelt, professionalisiert und etabliert werden kann
- Ausblick und Abschied

Mittagsimbiss und Abschluss

Die Veranstalter

Die Sommerakademie für Demokratieentwicklung ist eine Kooperation der *Akademie Lernende Demokratie* – einer Initiative von *Democracy International e.V.* und dem *F+E Verbund Procedere* – und dem *Weltethos-Institut an der Universität Tübingen*. Die Leitung übernehmen Raban Fuhrmann und Christopher Gohl:

Seit zwei Jahren forscht und entwickelt Dr. Raban Daniel Fuhrmann mit Dr. Christopher Gohl, dem F+E Verbund Procedere und weiteren interessierten Partner*innen am demokratiepolitischen Leitbild einer Lernenden Demokratie und an einem Curriculum für die Demokratieentwicklung.

Dr. Raban Daniel Fuhrmann ist Direktor der Akademie Lernende Demokratie von Democracy International. Sein Ziel ist die Befähigung von Demokratieentwicklern, damit unsere Demokratien schneller lernen, als die Probleme auftauchen. In Lateinamerika aufgewachsen, hat er zur politischen Verfahrensforschung und Prozessberatung promoviert. Als Moderator, Forscher, Dozent und Koordinator des Forschungs- und Entwicklungs-Verbundes Procedere und Inhaber der Verfahrensberatung ReformAgentur hat er breite, internationale und transdisziplinäre Expertise in der Begleitung von Reform- und Lernprozessen in Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft aufgebaut.

www.lernende-demokratie.de, www.procedere.org



Dr. Christopher Gohl forscht und lehrt seit 2012 am Weltethos-Institut an der Uni Tübingen zu Entstehung und Wirkung von Werten, lerner Demokratie und pragmatistischer Wirtschaftsethik. Zwischen 2005 bis 2010 arbeitete der ausgebildete Mediator als Projektleiter für das Regionale Dialogforum Flughafen Frankfurt, Deutschlands größter Infrastruktur-Mediation, sowie für die Initiative „Wissenschaft im Dialog“. Er promovierte 2011 im Fachbereich Politischer Theorie der Uni Potsdam zur professionellen Gestaltung von politischen Beteiligungsverfahren. Für seine Promotion erhielt er den Stiftungspreis der Demokratie-Stiftung der Universität zu Köln. Seit 2010 engagiert er sich in verschiedenen Funktionen für Reformen der innerparteilichen Demokratie und für Demokratiep Politik.

www.weltethos-institut.org

